



Jugendgästehaus St. Hildegard

Leitung: **Valentina An**
Adresse: **Ettlinger Str. 39, 76137 Karlsruhe, Tel. 0721 201833-0**
st.hildegard@caritas-karlsruhe.de
Finanzierung: über Tagessätze der Gäste / Auszubildenden, Zuschüsse vom Land Baden-Württemberg, Innungen, Ausbildungsbetriebe, Landesjugendplan Baden-Württemberg, Jugendgewaltprävention der Stadt Karlsruhe und Caritas-Mittel.

1. Arbeitsschwerpunkte

Das Jugendgästehaus (JGH) St. Hildegard ist eine Unterkunft für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahre, die....

- im Rahmen ihrer dualen Ausbildung fernab vom Wohnort Blockschulunterricht an Berufsschulen in Karlsruhe und Umgebung besuchen müssen.
- als Teil der betrieblichen Ausbildung berufsspezifische Lehrgänge außerhalb der Ausbildungsstätte, als überbetriebliche Unterweisung, besuchen.
- ausbildungs- und arbeitsmarktbedingt die Familie verlassen und in Karlsruhe ihren Alltag gestalten müssen.



Valentina An

Wir bieten neben der Unterbringung und Verpflegung sozialpädagogische Begleitung, Unterstützung und Freizeitaktivitäten an. Damit wollen wir dazu beitragen, dass sich unsere Gäste „auswärts Zuhause“ fühlen und sich voll auf ihre schulischen und beruflichen Anforderungen konzentrieren können.

Das JGH St. Hildegard beschäftigt 17 Mitarbeiter*innen mit insgesamt 10,35 Stellendeputaten. Die Deputate teilen sich wie folgt auf:

- 1,75 für Leitung und Verwaltung
- 2,60 für pädagogische Begleitung und Nachtbereitschaft
- 5,50 für Hauswirtschaft / Küche und Reinigung
- 0,50 für Haustechnik

Hinzu kommen 25% für die Abteilungsleitung Jugendwohnen sowie punktuell auch für Menschen, die über das kommunale Projekt nach KommBe (analog § 16 a SGB II) bei uns mithelfen.

2. Aktuelle Situation im Jugendgästehaus St. Hildegard

Betreuung, Begleitung, Hilfe

Eines unserer wichtigsten Ziele ist die Unterstützung und Orientierung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf ihrem Weg zur Selbstverantwortung und Gemeinschaftsfähigkeit.

Das Zusammenleben unserer Gäste aus den verschiedensten Kulturkreisen und mit unterschiedlichsten Lebenshintergründen wird durch das Engagement unserer Mitarbeiter*innen in der Pädagogik begleitet.

Unsere Mitarbeiter*innen sind als Ansprechpartner für die Gäste da, bieten betreute Freizeit- und Bildungsangebote an und vermitteln Nachhilfe. Sucht- und Drogenpräventionsangebote finden regelmäßig statt.

Die Gäste können ihr Leben in unserer Einrichtung aktiv mitgestalten

Im Rahmen der aktiven **Freizeitgestaltung** für unsere Gäste haben wir vor der Pandemie mehrere gruppenübergreifende und integrative Projekte angeboten. Insbesondere:

- Multikulturelle Kochabende – Vorbereitung und Durchführung durch Gäste und Mitarbeiter*innen
- Filmprojekt mit Kommunalem Zuschuss „Gewaltprävention“
- Fotoshooting
- Feste im kleinen Rahmen
- Tanzprojekt mit geringer Teilnehmerzahl

Außerdem bieten wir laufende Aktivitäten an, wie:

- Diverse Sportaktivitäten in der Sporthalle und im Freien
- Nutzung des Fitnessstudios in Kooperation mit dem PSK Post-Südstadt Sportverein
- Theater-, Museum- und Kinobesuche
- Eislaufen in der Winterzeit



Wohnen

Unser Wohnangebot besteht aus Ein-, Zwei- und Mehrbettzimmern mit Etagen - WC und - Bädern. Seit Mai lautete die Empfehlung des Landesjugendamtes (die für uns zuständige Aufsichtsbehörde) die Zimmer einzeln bzw. mit Zustimmung der Auszubildenden/Sorgeberechtigten maximal mit zwei Personen zu belegen.

Die Aufenthaltsräume auf den Etagen sind mit Einbauküche, Fernseher und gemütlichen Sitzgelegenheiten ausgestattet. Die Bewohner können eine Waschmaschine und einen Trockner kostenlos nutzen.

Zur Freizeitgestaltung stehen im Untergeschoss ein Billard- und ein Clubraum mit Bar, Popcornmaschine, Tischfußball, Fernseher und Computer zur Verfügung. Als Rückzugsort gibt es den „Raum der Stille“. Im Sommer lädt unser schön gestalteter Innenhof zum Verweilen ein.

Leider durften die Aufenthaltsräume in diesem Jahr nur mit geringer Personenzahl genutzt werden.



Hauswirtschaft und Haustechnik

Die Mitarbeiter*innen in der Hauswirtschaft sorgen dafür, dass sich die Jugendlichen in unserem Haus wohlfühlen.



In der hauseigenen Küche werden die Mahlzeiten (Frühstück, Mittagessen und Abendessen an den Werktagen) frisch zubereitet. Essenswünsche der Gäste werden gerne berücksichtigt. Vom reichhaltigen Frühstücksangebot kann sich jeder Gast ein Lunchpaket für den Tag mitnehmen.

Um die Überbelegung des Speisesaales zu vermeiden und Abstandsregeln einzuhalten wurden die Zeiten für die Speisenausgabe geändert.

Auf jedem Stockwerk befindet sich eine vollständig eingerichtete Küche, in der die Jugendlichen zusammen kochen können. Obst, Wasserbar, Saftspender und Warmgetränkautomat stehen ganztags kostenlos zur Verfügung.

Auszubildende und Praktikant*innen in der Hauswirtschaft werden im Jugendgästehaus St. Hildegard ausgebildet. In diesem Jahr hatten wir zwei Auszubildende und mehrere Praktikanten*innen mit Migrationshintergrund.

Für Reparatur- und Renovierungsarbeiten stehen uns ein Hausmeister und eine Hilfskraft zur Verfügung. Bei Bedarf unterstützt er beauftragte Firmen bei deren Arbeit.

Unserem Haus wurde wieder das Karlsruher Hygienesiegel verliehen.

3. Rückblick auf das Jahr 2020

- Mitte des Jahres kam es zu personellen Umstrukturierungen im Leitungs- und Verwaltungsteam. Wir haben unsere langjährig tätige stv. Heimleiterin, Frau Barbara Rudolph verabschiedet. Sie übernahm zum 01.09.2020 die Stabsstelle Qualitätsmanagement und Datenschutz beim Caritasverband Karlsruhe e.V.. Deshalb wurde eine neue Stelle „Hauswirtschaft Management und Leitung“ geschaffen.
- In der Pädagogik und der Hauswirtschaft fanden Klausuren statt, die zu neuen Konzepten führten.
- Wir bilden einen Jugend- und Heimerzieher aus. Zwei Auszubildende in der Hauswirtschaft haben ihre Ausbildung bei uns begonnen.
- Teilweise wurden alte Fenster ausgetauscht und fehlende Rollläden montiert.
- In enger Zusammenarbeit mit den Malternern und der Branddirektion wurde ein Brandschutzkonzept erarbeitet. Die Laufkarten für die Feuerwehr sind in Arbeit.

4. Besonderes im Jahr 2020

- Die Tendenz der Zentralisierung von Berufsschulstandorten im Raum Karlsruhe wirkte sich weiterhin mit gestiegenem Bedarf von Auszubildenden nach Wohnmöglichkeiten mit pädagogischer Begleitung aus.
- Gleichzeitig galt allerdings die Auflage vom Landesjugendamt auf Grund der Corona-Pandemie nur noch Einzel- und Doppelzimmer zu belegen. Somit mussten immer wieder Gäste ausgelagert werden. Dies führte zu einem erhöhten Verwaltungsaufwand.
- Aufgrund der Pandemie konnten in den Ferien keine externen Gruppen, wie junge Studierende aus dem Ausland sowie Praktikant*innen aus den Partnerstädten von Karlsruhe als Gäste aufgenommen werden.
- Das pädagogische Konzept wurde auf Grund der Corona-Vorgaben neu erarbeitet. Freizeitangebote fanden nur mit geringer Teilnehmerzahl und im Freien statt. Während des Teil-Lockdowns konnten keine Aktivitäten angeboten werden. Umso wichtiger war die Präsenz der Pädagogen im Haus.
- Für die gesamten Einrichtung wurde im Frühjahr ein Hygienekonzept entworfen: Desinfektionsspender im Eingangsbereich und Speisesaal wurden aufgestellt, Mund-Nasen-Schutz-Pflicht im ganzen Haus, desinfizierende Reinigung aller Oberflächen, verlängerte Essenszeiten, Abstandsregelung.

5. Das Wichtigste im Jahr 2020

- Wegen der Corona-Vorgaben vom Landesjugendamt (Empfehlung Einzelbelegung bzw. mit Zustimmung Gäste auch zu zweit in einem Zimmer) hatten wir nur einen Betrieb mit reduzierter Belegung, maximal 75% Auslastung.
- Während des ersten Lockdowns im März/April wurde das Haus für 6 Wochen geschlossen und die Mehrheit der Mitarbeiter*innen war in Kurzarbeit.
- Das durch Belegungsausfälle entstandene finanzielle Defizit konnte teilweise mit zusätzlichen Corona-Zuschüssen vom Land Baden-Württemberg ausgeglichen werden.

- Es kam zu einem extrem hohen Verwaltungsaufwand für Corona bedingte Belegungsänderungen, Absagen, Auslagerungen der Gäste, Rechnungsänderungen etc.
- Die Hygieneregeln werden im Haus von Gästen und Mitarbeiter*innen in der Regel gut eingehalten. Trotz allem sind die Mitarbeiter*innen gesund und motiviert.

Valentina An, Elena Bastron und Renate Eger

